

Jugendmusikschule Dornach

SEMESTERBRIEF

Herbst 2019



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Freunde der Jugendmusikschule

60 Jahre JMS Dornach

Nun ist es bereits Geschichte, unser umfangreiches Jubiläumsjahr. Viele schöne und bereichernde Begegnungen konnten bei den vielfältigen Anlässen rund um das Jubiläum stattfinden. Die Schülerinnen und Schüler wie auch das Kollegium hatten sich im besonderen Masse für dieses Jubiläumsjahr eingesetzt. Ich gratuliere allen für das auf hohem Niveau vorgetragenen Musizieren und danke für das engagierte Mitwirken. Mit eurer Beteiligung bei den monatlich stattgefundenen Konzerten habt ihr viel zum kulturellen Leben in der Gemeinde Dornach beigetragen. Beim Hauptanlass wirkten zusätzlich der Kochclub P@ssevite, die Jugi mit ihren Pizzen und die Sekundarklasse 1E mit ihrem Kuchenstand mit. Dem Gemeinderat Dornach danken wir für die ideelle wie finanzielle Unterstützung der Anlässe.

Schenken Sie gerne Zeit?

Schenken Sie auch Ihrem Kind Zeit zum Erlernen seines Instruments? Wie Sie vielleicht aus eigener Erfahrung wissen, erfordert das Erlernen eines Instruments viel Geduld und Durchhaltewillen. Nicht jedem Kind sind diese Eigenschaften in die Wiege gelegt, sie müssen erarbeitet werden. Unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie ihm von Zeit zu Zeit ein paar Momente der Aufmerksamkeit beim Spielen mit seinem Instrument schenken:

Erkunden Sie mit Ihrem Kind die vielfältigen Möglichkeiten, welches sein Instrument bietet. Wenn das Instrument aus mehreren Teilen besteht, kann vielleicht schon vor dem Zusammensetzen des letzten Teils ein Ton oder Geräusch hervorgerufen werden? Welcher Klang entsteht, wenn nur mit dem Kopf einer Flöte gespielt und das offene Rohr mit der Hand verschlossen und geöffnet wird? Kann man das Klavier auch aufmachen und eine Saite einmal zupfen? Wie sieht es in diesem (Klavier-)Kasten aus? Wie fühlt sich das Spielen auf dem Streichinstrument an, wenn ich den Bogen umgekehrt, also an der Spitze, statt am Frosch halte, und wie, wenn ich danach wieder «normal» spiele? Der Kreativität des Experimentierens sind keine Grenzen gesetzt. Ihr Kind und auch Sie selbst, sollen beim Erkunden von neuen Spielfeldern Spass miteinander haben.

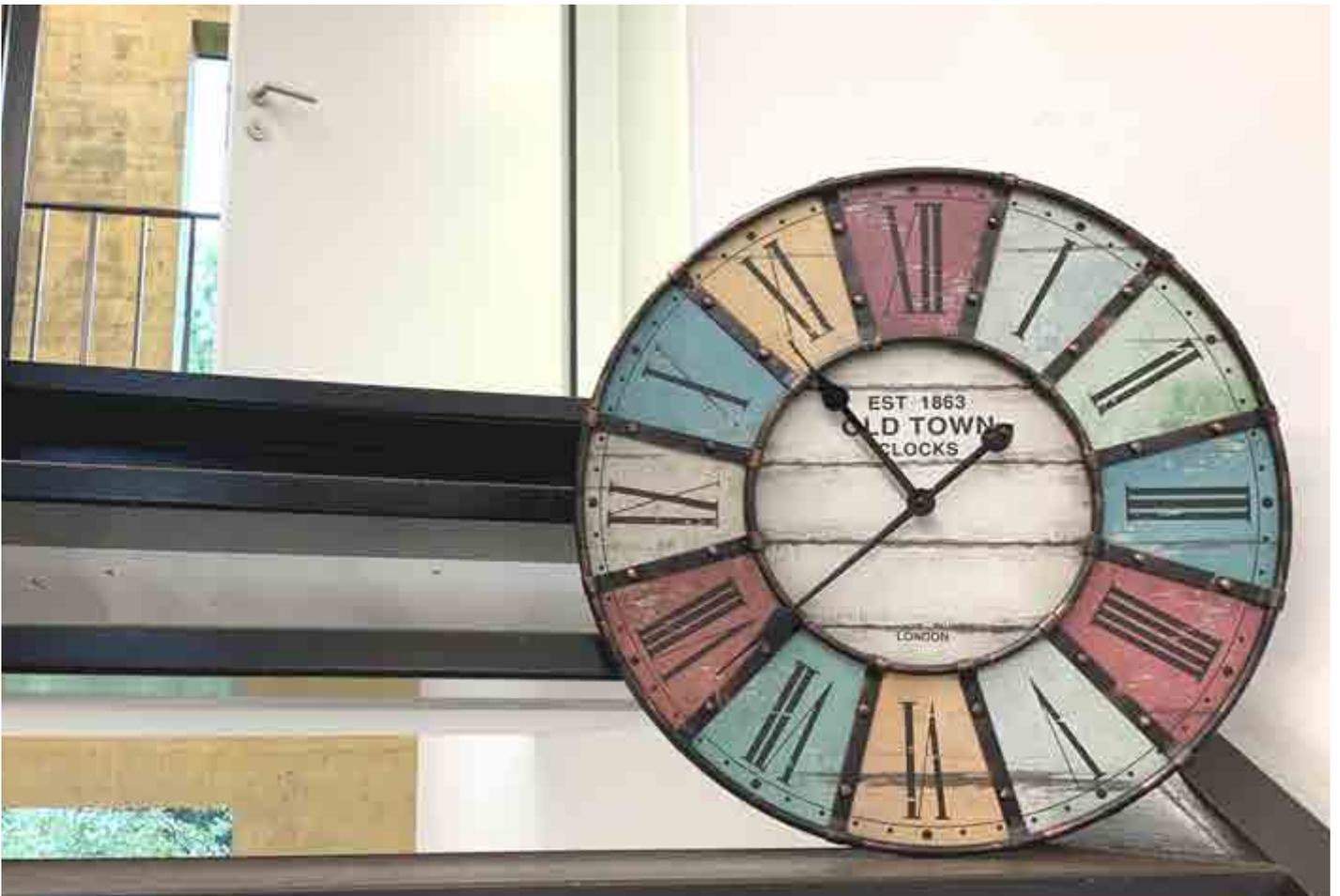
Im fortgeschrittenen Alter stehen andere Schwerpunkte des Übens im Mittelpunkt. Es sollen die technischen Abläufe verfeinert und zu einem «Selbstläufer» werden, damit die Entwicklung der Musikalität, welche von der ersten Lektion steter Begleiter ist, ins Zentrum gerückt werden kann. Auch hier können Sie als Eltern unterstützend mitwirken, obwohl Sie vielleicht selbst kein Instrument (mehr) spielen. Besuchen Sie mit Ihrem Kind den Unterricht und nehmen Sie das Erlebte nach Hause um so das Lernen zu unterstützen. Unsere Lehrpersonen stehen Ihnen gerne beratend zur Seite, wenn Sie darum fragen.

Besuchen Sie als Familie Konzerte, wo Kinder und Jugendliche für Kinder musizieren. Kinder lernen ja bekanntlich vom Abschauen sehr viel und wollen dann selbst ausprobieren, bis es ihnen gelingt und sie Ihnen schlussendlich strahlend das Erarbeitete vorspielen.

In diesem Sinn danke ich Ihnen für Ihre grosse Unterstützung, welche Sie neben den alltäglichen Dingen Ihrem Kind zusätzlich schenken und grüsse Sie herzlich



Simon Reich
Schulleiter



Wir heissen an der JMS herzlich willkommen!

In diesem Schuljahr sind neue Lehrpersonen zum JMS Team dazugestossen. Wir heissen sie willkommen und wünschen viel Freude beim Unterrichten:



Florian Abt (Kontrabass)

Ich bin in der Region Basel aufgewachsen und lebe heute mit meiner Familie mit zwei kleinen Kindern im Laufental.

Als Jugendlicher begann ich als Autodidakt mit der elektrischen Bassgitarre zu Blues- und Rhythm'n'Blues-Platten mitzuspielen. Später absolvierte ich mein Kontrabass-Studium an der Jazzschule Basel. Seitdem konnte ich mir durch Auftritte in verschiedenen Formationen stilistisch eine reiche musikalische Erfahrung aneignen: von Blues zu Jazz über Rock und Pop zu Balkan- und brasilianischer Musik bis zu klassischer Orchester-musik.

In meinem Unterricht ist es mir wichtig, die Schüler ihre individuelle Musik spielen und entdecken zu lassen und ihnen Raum für ihre persönliche Kreativität zu geben. Das Zusammenspiel und später auch die Improvisation sind ein wichtiger Bestandteil meines Unterrichts.

Ich unterrichte E-Bass und Kontrabass an der Musikschule beider Frenkentaler, sowie E-Bass an der Musikschule Leimental und freue mich, nun an der JMS Dornach unterrichten zu dürfen. Als Bassist spiele ich in verschiedenen Formationen und Projekten.



Yolanda Fernández (Klarinette)

Liebe Eltern und SchülerInnen

1988 wurde ich in Südspanien geboren und seit 23 Jahren übe ich mein Lieblingsmusikinstrument, die Klarinette. Mein Zuhause ist die Schweiz seit 2011 und hier führe ich meine vielseitige musikalische und pädagogische Tätigkeit aus.

2014 schloss ich meinen Master in Musik-Performance und 2016 mein pädagogisches Diplom an der Hochschule für Musik Basel, FHNW, ab.

Meiner Meinung nach begünstigt jede musikalische Ausbildung die Entwicklung einer eigenständigen Persönlichkeit und hat einen positiven Einfluss auf jeden Menschen. Daher sammle ich seit 2012 pädagogische Erfahrungen als private Klarinettenlehrerin und seit 2017 als Dozentin an der Musik-Akademie Basel.

Ausserdem ist mir das aktive Musizieren sehr wichtig. Ich spiele als Zuzügerin u.a. mit dem

Sinfonieorchester Basel, dem Kammerorchester Basel, Basel Sinfonietta und dem Gstaad Festival Orchester. Zudem habe ich Praktika beim Sinfonieorchester Biel und beim Berner Sinfonieorchester gemacht.

Aufgrund meiner Liebe zur Kammermusik, realisiere ich gerne Projekte, die von der alten bis zur neuen Musik reichen. Als Solistin war für mich das Konzert vom Juni 2013 bedeutend, in welchem ich das Klarinettenkonzert von Carl Nielsen mit dem Kammerorchester Basel interpretieren durfte.

Ich freue mich, mit den SchülerInnen der Jugendmusikschule Dornach während des Herbstsemesters 2019/20 meine Erfahrung und Liebe zur Musik teilen zu dürfen.



Miguel Ángel García Martín (Schlagzeug)

Liebe Freunde der JMS Dornach,
geschätzte SchülerInnen und Eltern

Ich wurde 1989 in Zamora, Spanien, geboren. Dort und in Pamplona, habe ich Schlagzeug studiert und sehr viel in Musikvereinen und Jugendorchestern gespielt. Die Liebe zu aussergewöhnlichen Klängen und zum Musiktheater entdeckte ich in einem Meisterkurs bei Christian Dierstein, bei welchem ich später in Basel Schlagzeug studierte. Nach zwei Masters, vielen Konzerten und insgesamt neun Jahren in Basel, kann ich sagen: hier bin ich sehr glücklich.

Ich bin vor allem in der neuen und experimentellen Musikszene unterwegs - Basel ist dafür optimal. Hier wurden meine Bands und Ensembles gegründet: das «ensemble this I ensemble that», das «KvG Bottom Orchestra», das «ensemble Lemniscate» und die Band «Tribal».

Ich finde alle Bereich der Musik spannend. Ob improvisierte oder notierte Musik, ob Klassik oder Jazz - jede Disziplin braucht eine andere Art der Annäherung. Weil alle Sparten der Musik komplementär wirken, fasziniert mich diese Arbeit so.

Ich hatte das Glück, beim Willisau Jazzfestival aufzutreten, unter dem Stab von Bernhard Haitink im KKL in Luzern zu spielen, verschiedene Produktionen des Origen Festival Cultural mit meinen Improvisationen mitzugestalten, mit einigen der bedeutendsten Komponisten unsere Zeit, wie Simon Steen-Andersen oder Rebecca Saunders, zusammenzuarbeiten und an Musiktheaterproduktionen, zum Beispiel an der Münchener Biennale, mitzuwirken.

Es ist mir wichtig, dass meine Schüler Selbständigkeit am Instrument erlernen. Durch kritisches Analysieren und Kreativität sollen sie Strategien zur Beseitigung von Schwierigkeiten finden. Gleichzeitig ist mir das Experimentieren mit aussergewöhnlichen Klängen und Spielarten wichtig. So möchte ich meinen SchülerInnen das breite Spektrum des Schlagzeugs näher bringen, und sie zu offenen MusikmacherInnen und Menschen erziehen, welche Zugang zu unterschiedlichen Musikrichtungen haben.



Martin Kobelt (Kindertanz)

Aufgewachsen in Arlesheim und Aesch, entdeckte ich als Jugendlicher meine Begeisterung für den Tanz. Damals spielte ich mit meiner Schwester und Freunden auch Tanzmusik. Schliesslich entschied ich mich dann aber für den Tanz und studierte an der renommierten Kunsthochschule «Codarts» in Rotterdam Tanzpädagogik. Anschliessend war ich mehrere Jahre Tänzer beim «Het Internationaal Danstheater» in Amsterdam.

Seit vielen Jahren bin ich nun in der Schweiz und im Ausland als freischaffender Tanzpädagoge tätig.

Am Tanz fasziniert mich, dass man an vielen Themen arbeiten kann: die Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper, mit der Musik, mit anderen Menschen, der Wahrnehmung, dem Ausdruck, dem Selbstvertrauen, um nur Einiges zu nennen. Und am besten gefällt mir, dass es richtig Spass macht.

Ich hoffe, dass ich viel von dieser Freude auch hier in Dornach im Kindertanz weitergeben kann.

Bilder des Jubiläumstags vom 15.06.2019

Ein paar Impressionen vom Fest, festgehalten durch die Fotografen Andriy Dragan und Vladimir Guryanov.





Veranstaltungen der JMS

... auch im Internet auf www.jms-dornach.ch

Di, 05.11.19	18:30	Talente-Auswahlkonzert I	Saal
Do, 07.11.19	18:30	Talente-Auswahlkonzert II	Saal
Do, 21.11.19	18:30	Schülerkonzert Celloklasse Cornelia Hahn	Saal
Sa, 07.12.19	14:00	Dornacher Weihnachtsmarkt mit Beiträgen der Saxophon-, Keyboard-, Gesang- und Trompetenklasse sowie des Kinderchors	Museumsplatz
So, 15.12.19	16:30	Adventskonzert	Katholische Kirche
So, 15.12.19	18:00	Eröffnung des Adventsfenster	JMS
So 02.02.20	19:30	Schaufensterkonzert	Datum ist provisorisch! Ort noch offen
07.02.20-09.02.20		Erste Trompetentage in Dornach	JMS und Kloster
Di, 11.02.20	19:00	Offenes Schülerkonzert	Saal
Mi, 25.03.20	Vormittag	Instrumentenpräsentation für die Primarschule Eingeladen werden: 1.+2. Klassen und der 2. Kindergarten der Primarschule Dornach, Hochwald und der Birseckschule	Aula Brühl
Sa, 28.03.20	10:00-12:00	Tag der offenen Tür - Instrumente ausprobieren	JMS
Fr, 24.04.20	19:00	Offenes Schülerkonzert	Saal
Mi, 17.06.20	18:00	Sommerfest Musik im Park	JMS

Die Schülerkonzerte der Instrumentalklassen werden auf der Webseite zeitnah publiziert.
Bei allen Anlässen ist der Eintritt frei!

Mutationstermin

Wir bitten Sie, jegliche Änderungen bestehender Anmeldungen (für eine Ab- oder Ummeldung) und Neuanmeldungen dem Sekretariat bis zum **15. November** schriftlich zu melden. Die Lehrperson muss eine Ab- bzw. Ummeldung unterzeichnen. Für das Einholen dieser Unterschrift sind Sie verantwortlich. Bei verspäteter Abmeldung muss der Elternbeitrag auf jeden Fall bezahlt werden. Siehe auch die «Elterninfo».

Schnupperstunden

Im Frühjahressemester, ab 20.01.2020, können wieder Schnupperstunden besucht werden. Informationen hierzu finden Sie auf dem Internet oder erfragen Sie auf dem Sekretariat zu den Bürozeiten: Montag und Mittwoch: 09:00-11:30, Donnerstag von 09:00-11:30 und 14:00-16:30.

Fundgegenstände

Vermissen Sie etwas? Schauen Sie noch einmal bei uns nach, bevor wir die Sachen gegen Ende Jahr entsorgen.